

## Protokoll der Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd

**Termin:** 26.3.2025

**Beginn:** 8:30 Uhr

**Ort:** Kulturzentrum Das Haus, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf, OT Altes Lager

**Moderation/Leitung:** Frau Becker-Heinrich (Kinderschutzkoordination-KSK)

**Protokollführung:** Frau Becker-Heinrich (KSK)

### TOP 1: Begrüßung, Vorstellungsrunde

BE: Fr. Becker-Heinrich

Protokollanlage: keine

#### Gesprächsinhalte:

Frau Becker-Heinrich eröffnet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd um 8:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie bittet die Anwesenden um Prüfung und ggf. Korrektur der Kontaktdaten. Verlesung der Tagesordnung. Kurzvorstellung der Anwesenden (Name, Institution/Träger, Funktion). Da nicht von allen ein Kontaktdatenbogen vorliegt, Hinweis auf Aufnahme in Verteiler nur mit Vorlage des Bogens.

Weitere Verabredungen: Frau Becker-Heinrich aktualisiert die Kontaktdatenliste und stellt sie auf der Website KS ein. Kontaktdatenbögen müssen von allen neuen Netzwerkpartner\*innen an Frau Becker-Heinrich gesendet werden, um in die Verteilerliste aufgenommen werden zu können.

### TOP 2: Rückmeldung aus der Region

BE: alle anwesende Netzwerkpartner\*innen

Protokollanlagen: keine

#### Gesprächsinhalte

##### Jugendamt SG 51.2 Sozialpädagogischer Dienst (SpD)

Frau Schäl berichtete, dass das Team mit 6 Kolleginnen voll besetzt ist, allerdings gab es aus unterschiedlichen Gründen in den letzten Wochen einen personellen Engpass. Die Sprechstunden in der Außenstelle Jüterbog können wieder verlässlich durchgeführt werden. Folgende Zuordnung besteht aktuell:

Frau Gütling und Frau Schäl: altes Lager, Niedergörsdorf

Frau Scheer und Frau Knöfel-Leik: Amt Dahme mit Gemeinde Niederer Fläming

Frau Scholz und Frau Laskowsky: Jüterbog

Auf Nachfrage teilte Frau Schäl mit, dass das Team Süd zurzeit keine Auslandsmaßnahmen durchführt.

##### Jugendamt SG 51.3. Prävention und Vormundschaft

#### KSK

Die **Website KS** – wird weiterhin ständig aktualisiert und Listen fortlaufend erneuert. Die geplante Unterseite unter Wissenswertes zum Thema Medien konnte aus Zeitgründen immer noch nicht erstellt werden. Material wird weiterhin noch gesammelt.

Die **Evaluationen der Tätigkeit der ieFk TF 2024** sind fertig und auf der Website KS eingestellt.

Die Evaluation des **9. Fachtages Kinderschutz** ist abgeschlossen und auf der Website Kinderschutz eingestellt. Frau Becker-Heinrich gab kurz einige Rückschlüsse aus der Auswertung bekannt. Die Präsentationen sind ebenfalls auf der Website Kinderschutz eingestellt.

In diesem Jahr muss eine neue Regelung für (externe) Anfragen zur Einschaltung einer insoweit erfahrenen Fachkraft ab 2026 erfolgen.

#### Familienförderung / Frühe Hilfen

Die Koordination FH /Famfö wird stellvertretend weiterhin von Frau Becker-Heinrich begleitet. Als Kontakt soll weiterhin die E-Mailanschrift [familienfoerderung@teltow-flaeming.de](mailto:familienfoerderung@teltow-flaeming.de) genutzt werden, denn diese kann von dem SGL Herrn Müller, Frau Becker-Heinrich und Frau Trippner eingesehen werden. Leider ist bis jetzt die Stelle für Familienförderung/Frühe Hilfen noch immer nicht ausgeschrieben.

Die **Elina-App** konnte aus personellen Gründen für TF nicht aktualisiert werden, dennoch bitte Fehlermeldungen an die E-Mailanschrift [familienfoerderung@teltow-flaeming.de](mailto:familienfoerderung@teltow-flaeming.de), damit wir alle Infos sammeln können und dann entsprechend Korrekturen erfolgen können.

Die **Bundesmittel Frühe Hilfen für 2025** wurden fristgemäß beantragt, die Bewilligung steht noch aus.

Auf der Website KS ist die Übersicht der Familienzentren aktualisiert. Die Überarbeitung der Richtlinie Familienförderung dauert unter Beteiligung der Träger an.

#### Jugendförderung

Frau Rehse teilte mit, dass sie im Rahmen der Umsetzung des Brandenburgischen Kinder- und Jugendgesetzes gerade in Vorbereitung der Vereinbarungen zwischen Jugendamt und Trägern der Sozialarbeit an Schulen (SaS) und Trägern der Schulen sind. Die Empfehlung des Landes steht noch aus. Auf der Agenda steht für 2025 ebenso das zu erstellende Schutzkonzept für die offene Jugendarbeit. Das MBS will ein Muster für alle erarbeiten, das dann mit entsprechenden Leitfragen individualisiert werden soll. In den Netzwerken der SaS sollen die Schutzkonzepte vertieft bearbeitet werden.

#### (SG 51.4) Kindertagesbetreuung

Die Weitergabe der Landesmittel für Kitas erfolgt regulär. Zum neuen Bildungsplan gibt es Fachberatung und verschiedene, ca. 400 kostenfreie Veranstaltungen. Darunter ist auch eine am 10.6.2025 in Zossen in Zusammenarbeit mit dem SFBB zur Implementierung des Bildungsplanes geplant. Der neue Bildungsplan ist umfänglicher und praxisnäher als sein Vorgänger. Neu ist die Rubrik „Vorsicht“, die sehr handlungspraktisch gestaltet ist. Auf der Homepage [bildungsplan-brandenburg.de](http://bildungsplan-brandenburg.de) gibt es viele Infos auch Kurzvideos.

Die Kinderschutzkonzepte werden sukzessive von allen Einrichtungen eingefordert, da sie zur Betriebserlaubnis gehören.

Frau Becker-Heinrich informierte darüber, dass Frau Hösel berichtete, dass sie häufig an der Schnittstelle zu Kinderschutz einbezogen wird, sehr häufig bei Kindern die im Verhalten in der Kita auffallen. Kinder mit „Verhaltensthemen“ nehmen zu, hierzu gibt es Gespräche mit dem MBS. Zum Thema Inklusion teilte Frau Hösel mit, dass sich dies nicht nur auf Kinder mit Behinderungen bezieht, sondern breit gedacht wird.

Ein großes Thema ist zurzeit die Ganztagsbetreuung mit den noch zu klärenden Fragen, wie dabei gut mit den Grundschulen zusammengearbeitet werden kann. Das MBS ist aktuell mit einem Entwurf zur Vereinbarung für die Ganztagsbetreuung befasst.

Die Kitapaxisberatung ist mit 2 Teilzeitstellen bei der Kreisverwaltung und weiteren ca. 8 Stellen bei kommunalen/freien Trägern verortet. Im Landkreis sind 130 Einrichtungen, für die sie beratend tätig werden.

#### Netzwerk Gesunde Kinder:

Die Elternakademie hat viele Angebote für das 1. Halbjahr 2025 in Präsenz und auch online. Flyer liegen aus und die Angebote sind auf der Website des Netzwerkes Gesunde Kinder einzusehen.

#### Thema Beratung zu Kuren

Mit Schließung des Familienzentrums + in Luckenwalde, bietet das DRK keine Beratungen zu Kuren mehr an.

In Luckenwalde bietet der Paritätär Brandenburg Beratung für Mutter-/Vater-Kind Kuren, Müttergenesungskuren und Kuren für pflegende Angehörige. Ansprechpartnerin ist Frau Anja Riediger.

Kontaktaten:

Mail: [anja.riediger@paritaeter-brb.de](mailto:anja.riediger@paritaeter-brb.de)

Tel: 03371 404 76 00 oder 0173 606 22 81

Anschrift: Kleiner Haag 26, 14943 Luckenwalde

#### Kreissportbund (KSB)

Seit Oktober 2024 hat der KSB personelle Verstärkung mit 20 Wochenstunden. Frau Pede ist im Kinder- und Jugendbereich eingesetzt und für die Regionen West und Süd als Ansprechpartnerin benannt. Sie ist u. a. zuständig für Beratung zu Kinderschutzkonzepten und Fördermitteln. Aktuell ist sie in der Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft. Frau Pede warb für das Frauen- und Familiensportfest am 21.6.2025 in Blankenfelde/Mahlow. Mädchen ab 14 Jahre und Frauen sind die Hauptzielgruppe. Für Kinder gibt es Betreuungsangebote und auch Angebote für Väter.

Frau Becker-Heinrich ergänzte, dass der KSB aktuell mit der Überarbeitung des Gütesiegels „Kinderschutz im Sport“ und der dazugehörigen Richtlinie befasst sind. An der Überarbeitung sind auch Sportvereine beteiligt. Das bisherige einstufige Gütesiegel wurde von 20 Vereinen bereits erworben und mehr als 20 Vereine sind gerade in der Beantragung. Geplant ist eine weitere Qualifizierung des Gütesiegels und etablieren von drei Stufen. Gemäß § 27 BbgKJG sind auch Sportvereine aufgefordert, ein Schutzkonzept zu erstellen.

#### DRK

Neue Leitung der **EFB** ist Frau Dietrich.

Die **Frühförder- und Beratungsstelle** des DRK hat eine neue Struktur, die Teamleitungen sind weggefallen, dafür gibt es künftig neben der Leitung eine Stellvertretung. Die beiden Teams (Nord und Süd) sind beibehalten und die ehemaligen Teamleiterinnen in die Teams eingegliedert. Neu ist die Möglichkeit der Förderung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung.

#### Johanniter

Frau Dressler teilte mit, dass der Träger ein neues Angebot in Felgentreu voraussichtlich zu Sommer/Herbst 2025 eröffnet. Es wird eine neue Wohngruppe für 6-14jährige Kinder geben. Der Schwerpunkt wird auf Erlebnispädagogik liegen.

#### Sozialarbeit und Sozialarbeit an Schule Jüterbog

Herr Lehmann berichtet von den aktiven Netzwerktreffen der Sozialarbeiter/-innen der Region Süd. Diese haben sich in der Durchführung und Begleitung der Ausstellung „Unheimliche Macht“ des Sozialtherapeutischen Instituts Berlin Brandenburg (STIBB) qualifiziert. Die Stadt Jüterbog hat per Lizenz das Material für eine Ausstellung erworben. Die Sozialarbeiter/-innen führen gemeinsam als 90minütiges Mitmachangebot für Kinder der 6. Klassen in den Grundschulen der Region die Ausstellung durch. Die Kinder haben bisher sehr positive Rückmeldungen gegeben. Da immer mehrere Sozialarbeiter an dem Mitmachangebot beteiligt sind, ist Sorge dafür getragen, dass im Bedarfsfall individuelles Eingehen auf einzelne Kinder möglich ist. Seit diesem Jahr wird auch mit den Lehrern und Lehrerinnen die Ausstellung gemeinsam durchgeführt, damit diese zum Thema qualifiziert werden.

STIBB bietet die Ausstellung auch als Onlineangebot und hat die Ausstellung ebenso als kleine Broschüre herausgegeben. In Überlegung steht die Qualifizierung von Hortfachkräften an. Elternarbeit dazu ist bisher nicht erfolgt. Vor der Veranstaltung mit den Kindern werden über die Schulen Elternbriefe versendet. Hier ist das Vorgehen noch nicht einheitlich, eine verbindliche Regelung wird angestrebt. Falls im Nachgang bei Kindern Fragen entstehen oder Gesprächsbedarf besteht, so sind die Sozialarbeiter/-innen der jeweiligen Schulen dafür die Ansprechpersonen.

Frau Kläber von der Kastanienschule Jüterbog wies darauf hin, dass sie trotz Bedarf und vielfachen Bemühungen noch immer keine Sozialarbeit an ihrer Schule hat.

Weitere Verabredungen: Sobald der Flyer des Kreissportbundes für die Veranstaltung am 21.6.2025 fertig ist, wird Frau Pede ihn an Frau Becker-Heinrich senden, damit diese per E-Mailverteiler die Netzwerkpartner/-innen informieren kann.

### TOP 3 Austausch zum Thema Schutzkonzept/Gewaltschutzkonzept/individuelles Schutzkonzept

BE: anwesende Netzwerkpartner\*innen

Protokollanlage: keine

#### Gesprächsinhalte:

**Abschnitt 4 Schutzkonzepte** ist seit 1.1.2025 Inkraft getreten. Ein Auszug der §26 Schutzkonzepte in Einrichtungen und Angeboten der Kinder- Jugendhilfe, sowie §27 Schutzkonzepte anderer Verpflichteter wurde zur Mitnahme ausgelegt. Auf die gesetzlichen Verpflichtungen der Schulen gemäß Brandenburgischem Schulgesetz, insbesondere § 4 wurde hingewiesen.

Frau Becker-Heinrich wies auf die verschiedenen Bereiche des Schutzkonzeptes hin. Innerhalb der Jugendhilfe gibt es die Vereinbarungen gemäß § 8a SGB VIII, die die Gefährdung im häuslichen Umfeld im Fokus hat. Im Schutzkonzept sind darüber hinaus auch die Konflikte unter Kindern/Jugendlichen und entsprechende Handlungsverfahren abzubilden, wie auch Gefährdung durch Fachkräfte an Kindern/Jugendliche und umgekehrt. Die beiden letzten Bereiche gelten ebenso für Schulen. In einer Vereinbarung zum Kinderschutz zwischen Staatlichem Schulamt und Landkreis TF sind Handlungsschritte und weitere Informationen als Kinderschutzordner für Schulen mit Blick auf Gefährdung im häusliche Umfeld festgelegt.

Zur Ansicht hat Frau Becker-Heinrich viele Empfehlungen, Handreichungen, Entwürfe und weitere Materialien vorgelegt. Jeder hatte die individuelle Möglichkeit sich die Materialien anzusehen und ggf. Fragen zum Thema zu stellen. Frau Becker-Heinrich wies auf das Schreiben des MBJS vom 18.2.2025, das 10.

Erläuterungsschreiben zum Brandenburgischen Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG): Schutzkonzepte gemäß §§ 26 und 27 BbgKJG mit seinen zwei Anlagen (1. Eckpunktepapier für die Erstellung von Schutzkonzepten, 2. Literaturhinweise für Empfehlungen, Beratungsstellen, Ansprechpartner) hin, das sich jeder auf der Seite des MBJS herunterladen kann.

Neues Material von Kobra.net zum Schutzkonzept an Schulen unter: [kobra.net - Beratung. Bildung. Brandenburg.](https://kobra.net/Beratung/Bildung/Brandenburg) (siehe auch Ansichtsmaterial)

Diese Handlungsempfehlung von Kobra.net sieht laut Jugendförderung einen starken Einbezug der Sozialarbeit an Schulen vor, entgegen der gesetzlichen Grundlage im BbgKJG, die von einer Beteiligung spricht. Frau Becker-Heinrich wies nochmals auf die unterschiedlichen rechtlichen Grundlagen für Fachkräfte innerhalb der Jugendhilfe und Berufsgeheimnisträgern (insbesondere Lehrkräfte) hin. Sie betonte, dass Schulen gemäß dem Brandenburgischen Schulgesetz bereits seit 2024 zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes verpflichtet sind, dies für die Jugendhilfe seit 1.1.2025 gilt. Es wird erwartet, dass die Jugendhilfe die Konzepterarbeitung unter Beteiligung der Fachkräfte, Kinder und Jugendlichen durchführt.

Frau Rehse ergänzte, dass insbesondere in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit die Erstellung des Schutzkonzeptes als Entwicklungsprozess zu verstehen ist. Frau Kläber ergänzte, dass dies auch in Förderschulen als Entwicklungsprozess verstanden und gelebt wird.

Weitere Verabredungen: keine

### TOP 4: Sonstiges

BE: anwesende Netzwerkpartner\*innen

Protokollanlage: keine

#### Organisatorisches

- **Letzter gemeinsamer Termin Regionalkonferenz Kinderschutz am 12.11.2025 von 8.30-10.30 Uhr**  
Ort: Kulturzentrum „Das Haus“, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/Altes Lager

## Informationen

### Rechtliches auf Bundesebene

- Der **Referentenentwurf zur inklusiven Lösung im SGB VIII** (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz – IKJHG- wurde am 20.12.2024 im Bundesrat beraten, aber leider nicht mehr in der vergangenen Legislatur beschlossen. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass ehre zu 2028 eine neue Regelung erfolgt.
- **Das Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kinder und Jugendlichen (UBSKM-Gesetz)** wurde am 31.1.2025 im Bundestag beschlossen. Der 2. Durchgang Bundesrat ist am 21.3.2025 erfolgt. Die BZgA hat aber per Beschluss des deutschen Bundestages am 31.1.2025 den gesetzlichen Auftrag zur Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen erhalten.
- **Das Gewalthilfegesetz für Frauen (GewHG)**, als verlässliches Hilfesystem bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt, wurde am 31.1.2025 vom Bundestag beschlossen. Der Bundesratsbeschluss erfolgte am 14.2.2025. Das GewHG stellt erstmals bundesgesetzlich sicher, dass gewaltbetroffene Frauen und Kinder einen kostenfreien Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung haben. Es konkretisiert insofern staatliche Schutzpflichten aus dem Grundgesetz und Verpflichtungen aus der Istanbul-Konvention. Der Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt tritt am 1.1.2032 in Kraft. Damit soll den Ländern ausreichend Zeit gewährt werden, ihre Hilfesysteme entsprechend auszubauen. Der Bund wird sich mit 2,6 Mrd. EUR an den entstehenden Kosten beteiligen.

### Rechtliches auf Landesebene

- **Seit 1.1.2025 ist das Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG)** nun im nächsten Schritt zu weiten Teilen in Kraft getreten. Es löst das erste Ausführungsgesetz zum SGB VIII ab.
- Im Amtsblatt des MBSJ vom 9.12.2024, Nummer 30 ist die **Richtlinie des mbjs für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Netzwerke Gesunde Kinder 2025/26 (RL-NGK 2025/26)** und die **Richtlinie des mbjs zur Förderung von Konsultationskindertagesstätten im Land Brandenburg 2025-2026 (RL KOKIB 2025-2026)** veröffentlicht worden.
- Im Amtsblatt des MBSJ vom 6.3.2025, Nummer 6 ist die **neue Richtlinie zu Sprachkindertagesstätten für die Jahre 2025/2026** veröffentlicht worden.
- Im Amtsblatt des MBSJ vom 17.3.2025, Nr. 7 ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von verlängerten Betreuungsumfängen im vorschulischen Bereich in Krippe und Kita (RL-Kita-Betreuung 2025) veröffentlicht worden.

### Ombudsstellen für die Jugendhilfe in Brandenburg

#### **BOJE e. V., Beratungs- und Ombudsstelle**

Kinder- und Jugendhilfe Brandenburg

Alt Nowawes 36, 14482 Potsdam

Telefon: +49 (0) 331 – 70 43 45 36 o. 37

E-Mail: [info@boje-brandenburg.de](mailto:info@boje-brandenburg.de)

#### **BEOBE**

Beschwerde- und Ombudsstelle für junge Menschen in Hilfen zur Erziehung der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Brandenburg

Berliner Straße 54, 03046 Cottbus

Telefon: 0355 49487710

Telefon: 0800 4948771

WhatsApp: 01514 2639981

Instagram [@BEOBE\\_brandenburg](https://www.instagram.com/BEOBE_brandenburg)

E-Mail: [mail@beobe.info](mailto:mail@beobe.info)

#### Neues von der Fachstelle Kinderschutz:

- Wechsel der Leitung, Abschied von Hans Leitner erfolgte zum Jahresende, Übernahme der Leitung durch Johannes Reime.

Frau Becker-Heinrich wies nochmals auf die von der Fachstelle Kinderschutz herausgegebenen Checklisten hin, die als Download auf deren Seiten eingestellt sind. Die Checklisten für Fachkräfte gemäß § 8a SGB VIII lagen zur Mitnahme aus.

#### Beratungs- und Fortbildungsangebote

Zum Thema Kinderschutz erfolgen individuelle Beratungen weiterhin nach persönlicher Abstimmung mit der Kinderschutzkoordination.

Fortbildungsangebote des SFBB\*, der Fachstelle Kinderschutz, der Kinderschutzzentren, der Deutschen Liga für das Kind und weiteren Anbietern sind auf deren Websites einsehbar.

\*Frau Rehse teilte mit, dass eine Themensammlung zu gewünschten Fortbildungsthemen möglich ist und diese dann dem SFBB für die Folgeplanung übermittelt wird.

**Neu: LIBRA – Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräfte** ([libra.brandenburg.de](http://libra.brandenburg.de)) löste zum 1.1.2025 das ehemalige LISUM ab.

#### Thema Medien:

**Buch „Viel oder zu viel!? (exzessive) Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“**

Artikel Nr. Blickpunkt 6

Hrsg.: Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

Berlin 2024, 10 €, ISBN 978-3-00-081195-1

Onlinebestellung: [bag-jugendschutz.de/de/blickpunkt](http://bag-jugendschutz.de/de/blickpunkt)

**Gutachten untersucht Kennzeichnungspflicht für manipulierte Social-Media-Fotos** (Wenn Filter das Körperschema verzerren) als Download – 75 Seiten, war zur Ansicht ausgelegt.

Weitere Verabredungen: keine

Frau Becker-Heinrich verabschiedet die Anwesenden und beendet die Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Süd um 11:30 Uhr.